



EINLADUNG

10 Jahre Wiederaufbau im Umfeld der Dresdner Frauenkirche - 10 Jahre Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden

60 Jahre Bauen im Stile einer puristischen Moderne haben städtebauliche Wüsten in den meisten Stadtzentren Deutschlands hinterlassen. Diese bieten neben der funktionalen Bewältigung des Alltags keinerlei Mehrwert für den Menschen mehr an.

Dresden spielt wegen des Grades seiner Zerstörung und der brutalen Beseitigung der alten Stadtstruktur eine besondere Rolle. Nach dem geglückten Wiederaufbau der Frauenkirche ist am Neumarkt die Auseinandersetzung um den Wiederaufbau eines Traditionsbereiches in vollem Gange. Die Meinungen von Stadtplanern und Architekten, die Brüche im Stadtbild produzieren und dies als „modern“ verkaufen wollen, und großen Teilen der Bürgerschaft, die im Sinne früherer Stadtbaumeister einen Platz oder ein Viertel trotz unterschiedlichster Baustile als ein harmonisches Ganzes gestaltet sehen möchten, prallen aufeinander.

Stadtplaner, Architekten und Bauverwaltungen müssen sich bewusst machen, dass ihre Planungen für zentrale Plätze und Straßen heute von den Bürgern noch kritischer als bisher hinterfragt werden. Ein Vertrauensvorschuss ist nach den Erfahrungen der letzten Jahrzehnte nicht mehr gegeben.

Gerade in der persönlich erfahrbaren, baulichen Umwelt muss dem Bürger mehr demokratische Mitsprache eingeräumt werden. Nach Paragraf 3 des Baugesetzbuches sind die Bürger „möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten.“ Ausdrücklich wird bestimmt: „Ihnen (den Bürgern) ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.“

Das Angebot muss danach aus wirklichen Alternativen bestehen. Dies muss sowohl für städtebauliche wie für architektonische Konzepte gelten. Dazu bedarf es eines planerischen Pluralismus, der sowohl Lösungen aus dem Geist der Tradition wie auch der Moderne zulässt. Daran kann auch die Tatsache nichts ändern, dass eine solche Offenheit heute an den meisten Lehrinrichtungen Deutschlands bekämpft wird.

Geschäftsführender
Vorstand:
Birgit Lucas
Torsten Kulke
Jürgen Borisch

Kontaktadresse:
Gesellschaft Historischer
Neumarkt Dresden e.V.
Lingnerallee 3
01069 Dresden

Telefon: (03 51) 4 96 51 50
(03 51) 4 96 51 54
Fax: (03 51) 4 96 51 51
E-mail: info@neumarkt-dresden.de
Internet:
<http://www.neumarkt-dresden.de>
<http://www.rampische29.de>
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto-Nr. 312 013 0310, BLZ 850 503 00

GESELLSCHAFT HISTORISCHER NEUMARKT DRESDEN E.V.



Unsere Veranstaltung anlässlich unseres zehnjährigen Bestehens kann ein guter Anfang sein, mal abseits vom Streit um die Rekonstruktion eines einzelnen Quartiers nach den Grundlagen und Konzepten einer zukunftsweisenden Planung für die Landeshauptstadt Dresden zu fragen. Ist die in Berlin bei der Internationalen Bauausstellung 1984/87 entwickelte Strategie der „Kritischen Rekonstruktion“ auch für Dresden ein Weg? Oder soll sich die Planung weiterhin am Leitbild der „aufgelockerten Stadt“ der Nachkriegszeit orientieren?

Wir erwarten spannende Beiträge und Diskussionen mit führenden Stadtplanern und Architekten aus Deutschland und Europa. Die Veranstaltung soll den Bürgern Dresdens die Möglichkeit bieten, sich über aktuelle Strömungen in Architektur und Städtebau ein eigenes Bild zu machen und selbst konkrete Vorstellungen für die Zukunft unserer Stadt zu entwickeln.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten! **Merken Sie sich diesen Termin vor!**

Torsten Kulke
2. Vorstandsvorsitzender
Organisationsleitung

Geschäftsführender
Vorstand:
Birgit Lucas
Torsten Kulke
Jürgen Borisch

Kontaktadresse:
Gesellschaft Historischer
Neumarkt Dresden e.V.
Lingnerallee 3
01069 Dresden

Telefon: (03 51) 4 96 51 50
(03 51) 4 96 51 54
Fax: (03 51) 4 96 51 51
E-mail: info@neumarkt-dresden.de
Internet:
<http://www.neumarkt-dresden.de>
<http://www.rampische29.de>
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto-Nr. 312 013 0310, BLZ 850 503 00